

dbb news

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 30

Februar 2026

Mahnwachen in Hamburg

Finanzsenator an seine Verantwortung als TdL-Vorsitzender erinnert



Hamburg, 3. Februar 2026

dbb.de
25/26 Einkommensrunde
Länder

dbb.de
25/26 **7%** 300 Euro mind.

Der dbb hamburg hat im Rahmen der laufenden Einkommensrunde zum TV-L zusammen mit seinen Fachgewerkschaften Mahnwachen vom 3. bis 6. Februar 2026 durchgeführt. Treffpunkt war vor dem Amtssitz des Hamburger Finanzsenators Dr. Andreas Dressel, der gleichzeitig auch Vorsitzender und Verhandlungsführer der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) ist.

Die Mahnwachen wurden jeweils in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr von Mitgliedern der kombi gewerkschaft hamburg, der DPoLG Hamburg, der DSTG Hamburg, der DJG Hamburg, des LVHS und des DBSH übernommen. Der dbb hamburg macht mit dieser Aktion deutlich, dass es einen großen Handlungsbedarf auf Arbeitgeberseite gibt, um in der dritten und geplant letzten Verhandlungsrunde vom 11. bis 13. Februar 2026 endlich ein annehmbares Ergebnis für die Tarifbeschäftigten zu erzielen. Dabei steht der Verhandlungsführer der TdL, Hamburgs Finanzsenator Dressel, in einer besonderen Verantwortung, da das Tarifergebnis einen unmittelbaren Bezug zur Funktionsfähigkeit des öffentlichen Dienstes hat. Zudem ist der Tarifabschluss aus Sicht des dbb hamburg dann zeit- und wirkungsgleich auf die Beamtinnen und



Hamburg, 3. Februar 2026



Hamburg, 3. Februar 2026



Hamburg, 3. Februar 2026



Facebook: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)
Instagram: [@dbb.online](#)
LinkedIn: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)
Bluesky: [@dbbonline.bsky.social](#)

Beamten sowie die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zu übertragen.

Dazu Thomas Treff, Vorsitzender des dbb hamburg: „Unsere Mahnwachen zeigen, dass wir in dieser Tarifaueinandersetzung am Ball bleiben. Wir brauchen in der näch-

sten Verhandlungsrunde in Potsdam endlich einen Abschluss, mit dem die Kolleginnen und Kollegen gut leben können und der die Attraktivität des Hamburgischen öffentlichen Dienstes nicht weiter verringert.“

„Mit den Mahnwachen ist der Kampf des dbb hamburg für einen gerechten Tarifabschluss noch nicht zu Ende. Kurz vor der nächsten Verhandlungsrunde wird der Druck noch einmal erhöht. Dazu wird es eine gemeinsame Aktion im dbb-Nordverbund der Landesbünde in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen und Hamburg geben,“ so Thomas Treff abschließend.

Weitere Infos zur aktuellen Einkommensrunde finden Sie unter: www.dbb.de/einkommensrunde



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

